

Türken und Deutsche lachen über „Integrator“

VON ANDREAS PANKRATZ

BILK Alparslan Marx ist Türke und Bauunternehmer. Er nennt sich etwas martialisch „Der Integrator“ und versteht seine kabarettistische Mission darin, die Deutschen mit ihren türkischen Mitbürgern zu versöhnen. In Anzugjacke und modischer Brille kam der Wahlkölner jetzt auf die Bühne des Bilker Bürgerhauses, um die Stereotypen der Türken aus Sicht des Deutschen zu zeichnen und diese wieder in sich zusammenfallen zu lassen. Eingelesen hatte die Aktion Gemeinwesen und Beratung (AGB), um bei dem Benefiz-Abend Geld für ihr Integrationsprojekt für Jugendliche zu sammeln.

Marx nutzt das Klischee und treibt es auf die Spitze. „Natürlich ist meine Familie integriert“, sagt er, „denn zum Schächten des Lammes geht mein Sohn ins Badezimmer.“ Der Spruch ist nicht etwa ein Angriff auf die persönliche Freiheit der Muslime, sondern die Bloßstellung einer absurden Idee, die Deutsche vermeintlich von Türken haben. Theatralisch amüsiert er sich über die Vorurteile und die Paranoia, die das Miteinander vergiften und macht sich gleichzeitig über die Leidenschaft seiner Landsleute

lustig, rund um die Uhr zu grillen. Was aber sind die Probleme, denen Türken bei ihrer Integration begegnen. Die Sprache vielleicht? „Die Italiener waren schlauer und haben den Deutschen in den Pizzerien Italienisch beigebracht, anstatt Deutsch zu lernen“, bemerkt Marx. Oder ist es der Einbürgerungstest? Wohl kaum, meint Marx und vergleicht die Aufgaben mit den 50-Euro-Fragen bei „Wer wird Millionär“.

Und auch wenn nicht jede Pointe zündet, so gelingt Marx spielerisch das, was sich innerhalb der aktuellen Integrationsdebatte ständig in Wut und Krampf verfängt. Seine Witze amüsieren sowohl die Deutschen als auch die Türken, die an diesem Abend im Publikum sitzen. Schließlich gibt es doch auch viele Gemeinsamkeiten, betont der gebürtige Lübecker, der mit einer deutschen Frau verheiratet ist und von ihr den Nachnamen hat. So seien die türkischen Politiker genauso korrupt wie jene in Brüssel, polemisiert Marx. Einem EU-Beitritt stünde unter diesem Gesichtspunkt also nicht mehr im Wege. Zum Schluss plädiert er für einen neuen Begriff: „Wir nennen uns ab sofort alle nur noch „Deutschländer“ – und gehen alle gemeinsam grillen.“



Beleuchtet das Thema Türken in Deutschland auf komödiantische Art: Alparslan Marx alias der „Integrator“ im Bürgerhaus Bilk.

RP-FOTO: PAUL ESSER